

Protokoll der 4. Sitzung des Studierendenparlamentes vom 27.10.2011

Protokoll: Jan Vahlenkamp, Ilka Mohrholz

Anwesende: Shiva Amiri, Gunhild Berdal, Nadine Berger, Swantje Böttcher, Martin Burmester, André Dettmering, Leona Faulstich, David Fürcho, Thomas Gniffke, Bilal Gülbas, Luise Günther, Philipp Hamer, Timo Hempel, Franziska Hildebrandt, Olaf Huth, Umut Ibis, Njuscha Khalili, Sergius Kirsch, Andreas Koopmann, Indi-C Kryg, Daniel Lentfer, Isabel Marcin, Louise Marx, Ilka Mohrholz, Daniel Oetzel, Till Petersen, Martin Riecke, Simon Rost, Morlin Schmerfeld, Fabian Schnack, Thomas Scholz, Sascha Schultz, Paula Sepehr, Golnar Sepehrnia, Dennis Siefer, Arne Stamer, Florian Steen, Andrea Stegmaier, Simon Stülcken, Vivien Thom, Jan Vahlenkamp, Tobias Weber, Lisa Wigger

Entschuldigt: Olaf Rohrmann, Miriam Silaschi, Katja Weiden

Abwesend: Veronika Faltermeier, Andrea Stegmaier

TEIL A

TOP 0 Formalia (60 Min.)

1. Geschäftsbericht Präsidium

Florian Steen berichtet aus dem Präsidium. Es beschäftigte sich hauptsächlich mit der StuPa-Wahl. Er verkündet die Rücktritte.

Juso HSG:

Es ist Séverin Pabsch und Karola Janusch zurück getreten.
Es rückt Olaf Huth nach.

CampusGrün:

Es sind Sebastian Neumann, Anna-Sophie Rolof und Sidonie Fernau zurück getreten.
Es rücken André Dettmering und Martin Riecke nach.

RCDS:

Es sind Frederick Thomssen, Christina Sturm und Alexander Klersy zurück getreten.
Es rückt Veronika Faltermeier nach.

JuraListe:

Es ist Seza Aybike Yildirim zurück getreten.
Es rückt Olaf Rohrmann nach.

EPB-Liste:

Es sind Dennis Wist, Bori Antal, Léonie Hönisch, Christoph Mähl und Anna Nimmo zurück getreten.
Es rücken Louise Marx und Bilal Gülbas nach.

WiWi-Liste:

Es ist Dana Behrendt zurück getreten.
Es rückt Isabel Marcin nach.

Mediziner-Liste:

Es sind Stefanie Klecha, Vera Junkereit, Andre Feldmann, Birte Rusbüldt, Anke Meier, Stephanie Lange, Juliane Grashorn und Lena Teuchert zurück getreten.
Es rückt Vivien Thom nach.

Regenbogen/AL:

Es sind Christopher Stark und Heike Füllgrabe zurück getreten.
Es rückt Andrea Stegmaier nach.

Geisteswissenschaften-Liste:

Es sind Sarah Mengesha, Sevgi Ünver, Muska Haqiqat, Laura Koch, Nushin Hosseini, Maren Rössler, Elias Maniatopoulos, Tien Ho, Alexander Krüger, Sahbi Jamli, Nuray Anil und Firdevs Sahin zurück getreten.
Es rückt Leona Faulstich nach.

Njuscha Khalili-Harbi tritt aus der Fraktion Mediziner-Liste aus und ist nun fraktionslos.

2. Anfragen an das Präsidium

Till Petersen beantragt nachzuprüfen, an wie vielen Sitzungen Dana Behrendt teilgenommen hat. Daniel Bassen hat Fragen zu seiner Liste.

3. Geschäftsbericht AStA

Luise Günther und David Fürcho halten den Geschäftsbericht für den Vorstand. Die Referenten sprechen für ihre jeweiligen Referate. Andrea Gaedtke spricht für das RCBS. Jascha Kolster spricht für das Queer-Referat. Saskia Mestern spricht für den Ausländerrat/das Internationalismus-Referat.

4. Anfragen an den AStA

Mehrere Abgeordnete der Opposition und Gäste haben verschiedene Nachfragen. Es folgt ein Antwortrunde.

5. Dringlichkeitsanträge des AStA

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

6. Aktuelle Stunde

Till Petersen stellt einen Antrag auf Aktuelle Stunde zum Thema „Hochschulvereinbarung zwischen Uni und Senat“. Es gibt keine anderen Themenvorschläge. Es folgt eine Debatte zum vorgeschlagenen Thema.

7. Feststellung der endgültigen Fassung des Teils B der Tagesordnung

Vorschlag des Präsidiums:

TEIL B Tagesordnung

TOP 1	Nachwahl Präsidium	(15 Min.)
TOP 2	Terminplan Stupa-Wahl 12/13	(30 Min.)
TOP 3	Antrag Exploring the Value of Voting Rights	(10 Min.)
TOP 4	Wahl Vertreter für das Studierendenwerk	(5 Min.)



TOP 5	Nachwahl Haushaltsausschuss	(5 Min.)
TOP 6	Nachwahl Satzung-, GO- und WahlOausschuss	(5 Min.)
TOP 7	Bestätigung AStA-Referent CampusLeben	(5 Min.)
TOP 8	1. Lesung Satzungsänderung I (redaktionell)	(5 Min.)
TOP 9	1. Lesung Satzungsänderung III (Teilautonomie)	(10 Min.)
TOP 10	1. Lesung Satzungsänderung IV (Übergang Queer)	(10 Min.)
TOP 11	1. Lesung Satzungsänderung V (Übergang RBCS)	(10 Min.)
TOP 12	1. Lesung Satzungsänderung VI (Übergang IRef)	(10 Min.)
TOP 13	Antrag Mietenwahnsinn	(15 Min.)
TOP 14	Antrag Ausschuss gegen Rechts	(10 Min.)
TOP 15	Antrag Bildungsstreik	(10 Min.)
TOP 16	Antrag Solidarität mit dem AStA der Uni Frankfurt	(10 Min.)
TOP 17	Antrag Kampf um die Zukunft – heiter weiter!	(10 Min.)
TOP 18	Antrag Erinnerung Reichspogramnacht	(5 Min.)
TOP 19	Verschiedenes	(3 Min.)

Änderungsanträge zur Tagesordnung:

Sascha Schultz beantragt TOP 17 zu TOP 1 zu machen.

Formale Gegenrede von Timo Hempel.

Mit 14 Ja-Stimmen, vielen Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt.

Daniel Oetzel beantragt TOP 6 zu TOP 2 zu machen. Gegenrede von Till Petersen.

Mit vielen Ja-Stimmen, wenigen Nein-Stimmen und vielen Enthaltungen angenommen.

Franziska Hildebrandt beantragt die TOPs 13 und 16 nacheinander zu behandeln (da sie zusammengehörten).

Bei vielen Ja-Stimmen, wenigen Nein-Stimmen und einigen Enthaltungen, angenommen.



Sascha Schultz beantragt den TOP 19 „Erinnerung Reichspogromnacht“ hinter dem TOP 15 „Antrag Ausschuss gegen Rechts“ zu behandeln.

Ohne Gegenrede wird der Antrag angenommen.

Die geänderte Tagesordnung wird mit wenigen Gegenstimmen angenommen.

Endgültige Tagesordnung:

TOP 1	Nachwahl Präsidium	(15 Min.)
TOP 2	Nachwahl Satzung-, GO- und WahlOausschuss	(5 Min.)
TOP 3	Terminplan Stupa-Wahl 12/13	(30 Min.)
TOP 4	Antrag Exploring the Value of Voting Rights	(10 Min.)
TOP 5	Wahl Vertreter für das Studierendenwerk	(5 Min.)
TOP 6	Nachwahl Haushaltsausschuss	(5 Min.)
TOP 7	Bestätigung AStA-Referent CampusLeben	(5 Min.)
TOP 8	1. Lesung Satzungsänderung I (redaktionell)	(5 Min.)
TOP 9	1. Lesung Satzungsänderung III (Teilautonomie)	(10 Min.)
TOP 10	1. Lesung Satzungsänderung IV (Übergang Queer)	(10 Min.)
TOP 11	1. Lesung Satzungsänderung V (Übergang RBCS)	(10 Min.)
TOP 12	1. Lesung Satzungsänderung VI (Übergang IRef)	(10 Min.)
TOP 13	Antrag Mietenwahnsinn	(15 Min.)
TOP 14	Antrag Solidarität mit dem AStA der Uni Frankfurt	(10 min)
TOP 15	Antrag Ausschuss gegen Rechts	(10 Min.)
TOP 16	Antrag Erinnerung Reichspogromnacht	(5 Min.)
TOP 17	Antrag Bildungsstreik	(10 Min.)
TOP 17	Antrag Kampf um die Zukunft – heiter weiter!	(10 Min.)
TOP 18	Verschiedenes	(3 Min.)

8. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende: Shiva Amiri, Gunhild Berdal, Nadine Berger, Swantje Böttcher, Martin Burmester, André Dettmering, Leona Faulstich, David Fürcho, Thomas Gniffke, Bilal

Gülbas, Luise Günther, Philipp Hamer, Timo Hempel, Franziska Hildebrandt, Olaf Huth, Umut Ibis, Njuscha Khalili, Sergius Kirsch, Andreas Koopmann, Indi-C Kryg, Daniel Lentfer, Isabel Marcin, Louise Marx, Ilka Mohrholz, Daniel Oetzel, Till Petersen, Martin Riecke, Simon Rost, Morlin Schmerfeld, Fabian Schnack, Thomas Scholz, Sascha Schultz, Paula Sepehr, Golnar Sepehrnia, Dennis Siefer, Arne Stamer, Florian Steen, Andrea Stegmaier, Simon Stülcken, Vivien Thom, Jan Vahlenkamp, Tobias Weber, Lisa Wigger

Entschuldigt: Olaf Rohrmann, Miriam Silaschi, Katja Weiden

Abwesend: Veronika Faltermeier, Andrea Stegmaier

Von den 47 Parlamentarier*innen sind 42 anwesend. Damit ist das Parlament beschlussfähig.

9. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Es gibt einen Änderungsantrag von Luise ans Protokoll. Fragen wurden vom AStA nicht aus Kulanz beantwortet.

Das Protokoll wird bei einigen Enthaltungen und einigen Gegenstimme mehrheitlich angenommen.

Teil B

TOP 1 Nachwahl Präsidium

Die Juso-Hochschulgruppe schlägt Ilka Mohrholz vor. Es gibt Nachfragen von Till Petersen und Daniel Bassen.

Ilka Mohrholz beantwortet die Fragen.

Antrag auf geheime Wahl von 8 Parlamentariern*innen.

Wahlhelfer sind Luise Günther, Andreas Koopmann.

Wahlgang wird um 23:20 eröffnet und um 23:25 geschlossen.

Bei 29 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen ist Ilka Mohrholz ins Präsidium gewählt.

TOP 2 Nachwahl Satzungsausschuss

Katja Weiden schlägt Kolja Griebner als Ihren Nachfolger vor. Kolja stellt sich vor.

Per Aklamation wird Kolja mit vielen Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und wenigen Enthaltungen in den Ausschuss gewählt.

Die Jura-Liste schlägt Kristina Kämpfer als Aybike Yildirims Nachfolgerin vor. Kristina stellt sich vor. Es folgen diverse Nachfragen, die von Kristina beantwortet werden.

Per Aklamation wird Kristina mit vielen Ja-Stimmen, wenig Nein-Stimmen und ein paar Enthaltungen mehrheitlich in den Ausschuss gewählt.

TOP 3 Terminplan Stupa-Wahl 12/13

Das Präsidium stellt den Terminplan vor. Es gibt zwei Änderungsanträge.

Liste Links, harte zeiten und Fachschaftsbündnis beantragen, die Abgabefrist der Listen um eine Woche nach hinten auf den 11.11.2011 zu verschieben. Gunhild Berdal stellt den Antrag vor. Florian Steen verteidigt den Antrag des Präsidiums. Es folgt eine kleine Diskussion.

Mit vielen Nein-Stimmen, wenigen Ja-Stimmen und wenigen Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

Liste Links beantragt die Kandidaturbögen dahingehend zu ändern, jedem Kandidaten nach dem Namen noch 30 Anschläge zur Verfügung zu stellen. Till Petersen stellt den Antrag vor. Jan Vahlenkamp verteidigt den bisherigen Kandidaturbogen. Es folgt eine kurze Diskussion.

Bei einigen Ja-Stimmen, vielen Nein-Stimmen und einigen Enthaltungen wird der Änderungsantrag abgelehnt.

Bei vielen Ja-Stimmen, einigen Nein-Stimmen und wenigen Enthaltungen wird der Terminplan mehrheitlich angenommen.

Das Präsidium schlägt vor fünf Wahlhelfer einzusetzen. Es besteht kein Diskussionsbedarf. Der Vorschlag wird mehrheitlich bei einigen Enthaltungen angenommen.

Das Präsidium schlägt eine Urnenliste vor. Es gibt zwei Änderungsanträge.

Daniel Oetzel beantragt, eine weitere Urne bei den Musikwissenschaften aufzustellen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Katja Weiden beantragt, die Urne in der Sedanstraße zu streichen. Katja stellt den Antrag vor. Florian Steen argumentiert dagegen.

Der Antrag wird bei wenigen Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Urnenplan wird bei wenigen Nein-Stimmen und wenigen Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

TOP 4 Antrag Exploring the Value of Voting Rights

Der Antrag wird vom Präsidium, vertreten durch Florian Steen, vorgestellt. Es folgt eine längere Diskussion.

GO-Antrag von Till Petersen die Redeliste wieder zu öffnen. Es gibt eine formale Gegenrede von Bilal Gülbas.

Der GO-Antrag wird mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen angenommen.

Die Redeliste wird wieder geöffnet.

GO-Antrag von Martin Burmester den Antrag in den Satzungs-, GO- und Wahlausschuss zu überweisen. Es folgt eine Gegenrede von Till Petersen den GO-Antrag dahingehend zu erweitern, dass ein Rechtsgutachten von Herrn Schaller erstellt wird. Martin nimmt den Vorschlag nicht an.

Dem GO-Antrag wird bei wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen nachgegeben.

Durch die Überweisung wird eine Abstimmung über den ursprünglichen Antrag nichtig.

Um 01:07 Uhr wird die Beschlussfähigkeit erneut geprüft.

Anwesend: Gunhild Berdal, Nadine Berger, Swantje Böttcher, Martin Burmester, Leona Faulstich, David Fürcho, Thomas Gniffke, Bilal Gülbas, Luise Günther, Philipp Hamer, Timo Hempel, Franziska Hildebrandt, Olaf Huth, Umut Ibis, Njuscha Khalili, Sergius Kirsch, Andreas Koopmann, Indi Kryg, Daniel Lentfer, Isabel Marcin, Louise Marx, Ilka Mohrholz, Daniel Oetzel, Till Petersen, Martin Riecke, Simon Rost, Morlin Schmerfeld, Fabian Schnack, Thomas Scholz, Sascha Schultz, Paula Sepehr, Golnar Sepehrnia, Dennis Siefer, Arne Stamer, Florian Steen, Jan Vahlenkamp, Tobias Weber, Katja Weiden, Lisa Wigger

Abwesend: Shiva Amiri, André Dettmering, Veronika Faltermeier, Andrea Stegmaier, Simon Stülcken, Vivien Thom

Entschuldigt: Olaf Rohrmann, Miriam Silaschi

Damit ist das Parlament beschlussfähig.

GO-Antrag von Till Petersen nach TOP 7 die Sitzung für heute zu schließen und nächste Woche Donnerstag, 3.11.2011, fortzuführen.

Es folgt eine formale Gegenrede von Daniel Oetzel.

Dem GO-Antrag wird mit einigen Ja-Stimmen, wenigen Enthaltungen und vielen Nein-Stimmen mehrheitlich nicht nachgekommen

TOP 5 Wahl Vertreter für das Studierendenwerk

Luise Günther schlägt Martin Riecke vor. Golnar Sepehrnia schlägt Jochen Rasch vor. Die beiden Kandidaten stellen sich vor und beantworten Fragen aus dem Parlament. Es folgt eine geheime Abstimmung um 01.35 Uhr. Es sind von 39 Stimmen 35 gültig. Auf Kandidat A (Martin Riecke) entfallen 24 Stimmen, auf Kandidat B (Jochen Rasch) 10 Stimmen. Es gibt eine Enthaltung.

Es folgt ein GO-Antrag von Daniel Oetzel, den folgenden TOP (Nachwahl Haushaltsausschuss) auf den letzten TOP vor Verschiedenes zu verlegen. Es regt sich kein Widerspruch.

TOP 6 Bestätigung AStA-Referent CampusLeben

David Fürcho schlägt Bilal Gülbas vor. Bilal Gülbas stellt sich vor. Es folgen einige Nachfragen, die von Bilal beantwortet werden. Der Wahlgang wird per Akklamation durchgeführt. Bei einigen Neinstimmen und wenigen Enthaltungen wird Bilal gewählt.

TOP 7 1. Lesung Satzungsänderung I (redaktionell)

Martin Burmester und Thomas Gniffke stellen für den entsprechenden Ausschuss die Satzungsänderung vor. Es gibt einige Nachfragen, die beantwortet werden.

Es wird bei einer Enthaltung beschlossen, die Satzungsänderung in den Ausschuss zurück zu überweisen.

TOP 8 1. Lesung Satzungsänderung III (Teilautonomie)

Jascha Kolster stellt die Satzungsänderung vor. Es folgt eine Debatte.

Es wird einstimmig beschlossen, die Satzungsänderung in den Ausschuss zurück zu überweisen.

TOP 9 1. Lesung Satzungsänderung IV (Übergang Queer)

Jascha Kolster stellt die Satzungsänderung vor. Es folgt eine Debatte. Bei zwei Enthaltungen in den Ausschuss überwiesen.

TOP 10 1. Lesung Satzungsänderung V (Übergang RBCS)

Bei einigen Enthaltungen in den Ausschuss überwiesen.

TOP 11 1. Lesung Satzungsänderung V (Übergang IRef)

Bei einigen Enthaltungen in den Ausschuss überwiesen.

TOP 12 Mietenwahnsinn



Franziska Hildebrandt stellt den Antrag vor. Daniel Oetzel reicht einen Alternativvorschlag der Fraktionen CampusGrün, EPB-Liste, Juso-Hochschulgruppe, Liberale Hochschulgruppe, Geisteswissenschaftlerliste und WiWi-Liste ein.

Dieser lautet:

Wohnungsnot bekämpfen

Die Wohnsituation in Hamburg ist besorgniserregend. Probleme wie Büroleerstand, Wohnungsmangel, durch großen Andrang in den letzten Jahren stark gestiegene Mieten, Segregation, in vielen Fällen Diskriminierung bei der Vergabe von Wohnungen betreffen viele Studierende; insbesondere Studienanfänger*innen.

Daher ruft die Verfasste Studierendenschaft der Uni Hamburg dazu auf, auf die große Wohnungsnot von Studierenden aufmerksam zu machen und sich an Aktionen diesbezüglich zu beteiligen.

Wir fordern daher:

- eine konsequente Durchsetzung des Rechts auf Wohnraum, das für jede Person unabhängig von Alter, Nationalität, Aussehen, Geschlechts und/oder der Größe des Geldbeutels bestehen muss.
- Wohnrecht für Flüchtlinge
- Maßnahmen mit der Perspektive, Studierenden zeitnah Wohnraum zu Preisen, verträglich mit dem BAFöG-Höchstsatz zu ermöglichen. Hierfür ist ein Ausbau der Kapazitäten von Studierendenwohnheimen ebenso nötig wie die Umwidmung von Gewerbeflächen und Leerstand in Wohnraum. Auch der Ausbau von kommunalem Wohnraum kann hierfür einen ersten Schritt darstellen.

Die Verfasste Studierendenschaft ruft dazu auf, die bestehenden Probleme möglichst schnell anzugehen, da die Nachfrage nach Wohnraum in den nächsten Jahren in immer stärkerem Maße steigen wird.

Es folgt eine Debatte.



Fraktionspause Jusos.

Die Debatte setzt sich fort.

Der Alternativvorschlag wird bei einigen Gegenstimmen angenommen.

Es gibt einen Änderungsantrag der Liste Links zum Alternativvorschlag, wobei „Nationalität“ durch „Staatsangehörigkeit“ ersetzt werden soll. Es gibt keine Gegenrede.

Es gibt einen Änderungsantrag der Liste Links zum Alternativvorschlag, auf Ersetzen von „Das SP ruft alle Studierenden zur Teilnahme an der Demo „Mietenwahnsinn stoppen“ am 29.10. auf.“ Formale Gegenrede von Daniel Oetzel.

Der Änderungsantrag wird bei einigen Fürstimmen und wenigen Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag in seiner veränderten Form wird insgesamt bei einigen Gegenstimmen angenommen.

TOP 13 Antrag Solidarität mit dem AstA der Uni Frankfurt

Franziska Hildebrandt stellt den Antrag vor. Es folgt eine Debatte.

Fraktionspause GeiWis

GO-Antrag von Daniel Oetzel auf Nichtbefassung. Gegenrede von Sascha Schultz. Der GO-Antrag wird mit 19 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

TOP 14 Antrag Ausschuss gegen Rechts

David Fürcho beantragt Vertagung. Es regt sich kein Widerspruch

TOP 15 Antrag Erinnerung Reichspogromnacht

Golnar Sepehrnia stellt den Antrag vor. Es folgt eine Debatte. Bei vielen Ja-Stimmen und einigen Enthaltungen ist der Antrag angenommen.



TOP 16 Antrag Bildungsstreik

Franziska Hildebrandt stellt den Antrag vor. Daniel Oetzel stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Es regt sich kein Widerspruch Bei einigen Fürstimmen, zwei Enthaltungen und vielen Gegenstimmen ist der Antrag abgelehnt.

TOP 17 Antrag Kampf um die Zukunft

Till Petersen beantragt Vertagung. Es regt sich kein Widerspruch

TOP 18 Nachwahl Haushaltsausschuss

Daniel Oetzel beantragt Vertagung. Es regt sich kein Widerspruch

TOP 19 Verschiedenes

Jan Vahlenkamp kündigt das Bildungsstreik-Vernetzungstreffen an.

Die Sitzung wird um 3:51 vom Präsidium beendet.

